

Littenheid, 8. September 2023

Medienmitteilung

Überprüfung der Massnahmen in den Traumatherapie-Stationen der Clenia Littenheid AG

In Zusammenarbeit mit dem Kanton arbeitet die Clenia Littenheid an der Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Massnahmen, um das Vertrauen mittels evidenzbasierter bestmöglicher Traumatherapien wiederherzustellen.

Im Dezember 2021 veröffentlichte SRF rec. einen Beitrag über Verschwörungstheorien in Psychiatrischen Kliniken, unter anderem auch in der Clenia Littenheid. Das Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau hat im Anschluss an die Berichterstattung eine aufsichtsrechtliche Untersuchung in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieses Berichts wurden im Dezember 2022 veröffentlicht. Sie haben die mediale Berichterstattung in grossen Teilen bestätigt und verschiedene Fehler unsererseits aufgezeigt.

Der Untersuchungsbericht führte zu aufsichtsrechtlichen Massnahmen, welche die Clenia Littenheid in der Zwischenzeit weitgehend umgesetzt hat. Im Wesentlichen wurde die Überprüfung von Patientendossiers, die Diagnostik von dissoziativen Identitätsstörungen (DIS), die Überarbeitung des Traumatherapie-Konzeptes sowie die Schulung der entsprechenden Mitarbeitenden angeordnet. Mitte Juli 2023 überprüfte das Amt für Gesundheit den Stand der Umsetzung und bestätigte die Fortschritte.

Die Überprüfung der Patientendossiers durch einen unabhängigen Psychiater zeigt bei 43 von 422 untersuchten Patientenakten gravierende Hinweise auf Verschwörungserzählungen.¹ Bei 188 weiteren gab es diskrete Hinweise.² Das Ausmass macht uns tief betroffen. Der Bericht bestätigt den Handlungsbedarf bezüglich der Organisations-, Führungs- und Fehlerkultur. Hingegen hat das Gutachten keine direkten Schädigungen von Patientinnen und Patienten und keine Hinweise auf freiheitseinschränkende Massnahmen oder Behandlungen gegen den Willen von Patientinnen und Patienten gefunden.

Das Traumatherapie-Konzept wurde in Kooperation mit einer führenden Fachperson überarbeitet und durch ein evidenzbasiertes Therapieverfahren ersetzt. Ebenso wurde die Qualitätssicherung der Diagnostik und die klinischen Prozesse verbessert. Das neue Konzept trennt Ausbildung, Zertifizierung und Supervision vollständig voneinander. Es wird sichergestellt, dass die Grundlagen aller Schulungen wissenschaftlich fundiert sind.

Mit der Implementierung des neuen Therapiekonzeptes können ab Oktober 2023 wieder Vorgespräche für Patientinnen und Patienten mit einer DIS zur stationären Psychotherapie auf den Traumatherapie-Stationen geführt werden. Die stationäre Aufnahme auf einer der beiden Traumatherapie-Stationen wird ab Januar 2024 wieder möglich sein.

¹ Der Bericht zur Überprüfung der Patientendossiers findet sich [hier](#).

² Darunter versteht der Gutachter, wenn rituelle, bzw. satanistische Gewalt oder Mind-Control-Mechanismen aus Verschwörungserzählungen in entsprechendem Kontext erwähnt, aber nicht weiterverfolgt oder vertieft wurden.

Der durch die Untersuchung ausgelöste Prozess ist nicht abgeschlossen. Die Wirksamkeit der Massnahmen kann erst nach einiger Zeit gemessen und überprüft werden. Dies geschieht intern kontinuierlich und extern in ein bis zwei Jahren durch das Amt für Gesundheit. Dannzumal soll ein Abschlussbericht die Resultate festhalten.

Für die Fehler bitten wir um Entschuldigung. Wir haben in den letzten Monaten grosse Anstrengungen unternommen, die Ereignisse lückenlos aufzuarbeiten und entsprechende Konsequenzen zu ziehen. Wir werden alles daransetzen, den Menschen, die Hilfe bei uns suchen, die bestmögliche evidenzbasierte Therapie anzubieten.

Am 1. April 2023 hat der neue Ärztliche Direktor, Herr Dr. med. Rafael Traber, seine Stelle bei der Clenia Littenheid angetreten. Ebenso steht der Pflegedirektor, Herr Daniel Mark, seit Anfang 2022 für den Neuanfang.

Für die Clenia Littenheid AG

Daniel Wild, Klinikdirektor
Dr. med. Rafael Traber, Ärztlicher Direktor
Daniel Mark, Pflegedirektor

Medienkontakt

Ihre Rückfragen richten Sie bitte an kommunikation.cl@clenia.ch.

Über die Clenia Littenheid AG

Die Clenia Littenheid ist eine psychiatrische Privatklinik mit einer 125-jährigen Geschichte. Sie nimmt Versorgungsaufträge für verschiedene Kantone wahr und gehört mit ihren rund 700 Mitarbeitenden zu den grössten Arbeitgeberinnen der Region. Auf 18 Stationen mit 253 Betten, zwei Tageskliniken in Frauenfeld sowie in ambulanten Zentren in Amriswil, Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirnach und Winterthur behandelt sie Menschen jeden Alters mit Erkrankungen aus dem gesamten Diagnosespektrum der Psychiatrie und Psychotherapie. Die Clenia-Gruppe wurde 2008 als Zusammenschluss der Privatkliniken Littenheid (TG) und Schlössli (ZH) gegründet und ist heute mit 1680 Mitarbeitenden die grösste private Anbieterin von psychiatrischen Dienstleistungen in der Schweiz.